

Leitbild

**DER GRUNDSCHULE STADTMITTE
WILHELMSHAVEN**

Inhaltsverzeichnis

- 1. Präambel**
- 2. Situationsbeschreibung: Einzugsbereich und Schülerschaft**
- 3. Leitbild**
- 4. Evaluation - Mittelfristige Schulentwicklungsziele**

1. Präambel

Unter dem Leitgedanken „Gemeinsam wachsen“ ist das hier vorliegende pädagogische Konzept der Grundschule Stadtmitte Arbeitsgrundlage für alle an dieser Schule tätigen Personen.

Es orientiert sich am Niedersächsischen Schulgesetz, dem Erlass für die Arbeit an der Grundschule, dem „Orientierungsrahmen Schulqualität Niedersachsen“, den entsprechenden örtlichen Gegebenheiten und an den pädagogischen Erfahrungen des Lehrpersonals.

Die aus zwei bereits bestehenden Grundschulen im Jahr 2016 neu entstandene Grundschule Stadtmitte hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur zusammen zu wachsen, sondern auch gemeinsam zu wachsen, denn schulische Arbeit ist einem ständigen gesellschaftlichen Wandel unterworfen.

Wir möchten eine für alle Schülerinnen und Schüler, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Eltern eine hohe Identifikation mit ihrer Grundschule erreichen.

An der Erstellung des Schulprogramms und der einzelnen Konzepte haben alle Lehrkräfte und Pädagogischen Mitarbeiterinnen sowie nicht lehrendes Personal mitgearbeitet. Eltern und Schüler wurden in Form von Fragebögen an der inhaltlichen Gestaltung beteiligt.

In der vorliegenden Form sollte das Schulprogramm 3 Jahre seine Gültigkeit behalten, um dann erstmalig evaluiert zu werden.

Wilhelmshaven, im Juli 2017

2. Situationsbeschreibung:

Einzugsbereich und Schülerschaft

Die Grundschule Stadtmitte ist mit ihren derzeit ca. 280 Schülerinnen und Schülern die drittgrößte Grundschule der Stadt Wilhelmshaven. Das Einzugsgebiet umfasst Teile der „Südstadt“ und den Stadtteilen Bant und Siebthsburg. Viele öffentliche Einrichtungen der Stadt (wie zum Beispiel das Schwimmbad, Theater oder die Stadtbibliothek) sind auf Grund der Lage unserer Schule zu Fuß zu erreichen.

Die Grundschule Stadtmitte ist drei- bis vierzügig. Die Klassenstärke bewegt sich zwischen 20 und 26 Schülerinnen und Schülern. Jeder Klasse steht ein Klassenraum zur Verfügung. In jedem Flur befindet sich ein zusätzlicher Raum, der für den Unterricht mitgenutzt werden kann. Ein Teil der Aula wird als Mensa genutzt. Der andere Teil der Aula kann für den Musikunterricht genutzt werden. Als Fachräume stehen ein Sachunterrichtsraum, zwei Schulküchen, ein Werkraum, ein Computerraum, ein Töpferraum mit Brennofen, ein Kunstraum, eine Schulbücherei mit gemütlicher Lesecke sowie ein neu eingerichteter Raum für das Projekt „Lernen durch Spielen“ zur Verfügung.

Die Lehrerinnen und Lehrern nutzen neben dem Lehrerzimmer ein Lehrerbüro mit mehreren PC`s sowie einen Besprechungsraum.

Mit dem Schuljahr 2017/2018 wandelt sich die Grundschule Stadtmitte in eine Offene Ganztagschule. Mit der Familienbildungsstätte wurde ein Kooperationspartner gefunden, der an die Ziele unserer Schule anknüpft und durch zusätzliche Angebote erweitert und bereichert.

Das Ganztagsangebot kann von den Eltern freiwillig gewählt werden (offen). Durch die Einrichtung einer Offenen Ganztagschule wollen wir auf die speziellen Bedürfnisse der Kinder und Familien eingehen und bieten ein qualitativ hochwertiges, pädagogisches Ganztagsangebot. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern einen verlässlichen Rahmen in ihrem Alltag und gleichzeitig die soziale Teilhabe am Leben und an Bildung ermöglichen. Berufstätigen Familien bieten wir durch den Offenen Ganztags eine Möglichkeit, Arbeit, Beruf und Familie besser und verlässlicher organisieren zu können. Durch den Offenen Ganztags können die Kinder in ihrem Sozialraum verstärkt leben, lernen und spielen.

Wir wollen Schule gemeinsam erleben. Der Vor- und Nachmittag soll zu einer Einheit werden, in der Lehrerinnen, pädagogische Mitarbeiter sowie Kooperationspartner die Kinder gemeinsam unterrichten, ihre persönliche Entfaltung anregen und begleiten. Die enge Verzahnung und Kooperation der

Lehrinhalte der Nachmittagsgestaltung durch gemeinsame Rahmenbedingungen und Regeln für die Kinder vermitteln Sicherheit und Struktur.

Das Offene Ganztagsangebot findet an drei Tagen in der Woche (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) bis 15.15 Uhr statt. An diesen Nachmittagen können die Kinder in der Schule ein warmes Mittagessen einnehmen, ihre Hausaufgaben erledigen und in unterschiedlichsten Arbeitsgemeinschaften bei Sport, Musik, Kunst, im Schulgarten, Technik und Werken vielleicht ihr neues Hobby entdecken.

3. Leitbild

Das Leitbild der Grundschule Stadtmitte wurde im Laufe des Schuljahres 2016/2017 entwickelt. Ausgangspunkt war eine Bestandsaufnahme in Form von Fragebögen, welche von Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wurden. Mit Hilfe der ausgewerteten Fragebögen wurden die drei Säulen eines Leitbildes aufgestellt (Mission, Vision und Werte/Grundsätze). In einem weiteren Schritt erarbeitete das Kollegium eine gemeinsame Vision und formulierte die Leitsätze, ergänzte diese durch Erläuterungen und Konkretisierungen und entwickelte Ziele.

Grundschule Stadtmitte - Gemeinsam wachsen!

Als im Schuljahr 2016/2017 aus der Grundschule Siebethsburg und der Grundschule Peterstraße neu gegründete Grundschule Stadtmitte ist es unsere Aufgabe, sowohl zusammen, als auch gemeinsam zu wachsen. Uns ist es wichtig den Schülerinnen und Schülern die Vielfältigkeit und Akzeptanz der Kulturen und Menschen bewusst zu machen, ein von Toleranz geprägtes Menschenbild zu vermitteln und auf dieser Grundlage das Schulleben zu gestalten.

- Unsere vorbereitete Lernumgebung ermöglicht ein kindorientiertes, selbstständiges Lernen und lässt Raum zum Fördern und Fordern.
- Wir achten auf Werte und Regeln.
- Wir gehen respektvoll, freundlich und wertschätzend miteinander um.
- Wir ermöglichen außerschulisches Lernen, gestalten Übergänge kooperativ und arbeiten innerhalb stadtteilbezogener Netzwerke.
- Wir denken vom Kind aus. Nachdem die Grundzüge des Leitbildes festgelegt waren, wurde in den folgenden Dienstbesprechungen und Konferenzen jeder der fünf Leitsätze detaillierter ausdifferenziert. Das Leitbild

dient als Orientierung für alle Arbeitsfelder der Grundschule Stadtmitte. Einzelne Aspekte der unterschiedlichen Leitsätze spiegeln sich in den Festlegungen des Schulprogramms und der Entwicklungsziele der Grundschule Stadtmitte wider.

Das Leitbild und das Schulprogramm sind auf der Homepage der Schule zu finden (<http://www.grundschule-stadtmitte-whv.de/Rund-um-unsere-Schule/Schulprogramm/>) und können zusätzlich in der Schule eingesehen werden.

Grundschule Stadtmitte

Die Grundschule in der Gartenstadt



Unterricht

Unsere vorbereitete Lernumgebung ermöglicht ein kindorientiertes, selbstständiges Lernen und lässt Raum zum Fördern und Fordern.

- spezieller Förderunterricht in den Bereichen LRS und Dyskalkulie
- Sonderpädagogische Grundversorgung
- regelmäßige Fortbildung der Lehrkräfte
- Differenzierung (räumlich und inhaltlich)
- Einsatz vielfältiger Methoden (z. B. Lerntheken, Stationen,...)
- Besuch außerschulischer Lernorte
- Einführung des „sozialen Lernens“
- Trainingszeiten
- Medienerziehung
- vielfältige AG-Angebote
- vorbereitete Lernumgebung
- aktive Pause

Unsere Ziele:

- jahrgangsübergreifend zu arbeiten
- teilgebundener Ganzttag
- Weiterentwicklung der Medialisierung
- Einführen von Bändern (klassenübergreifend)
- Aktivierung weiterer außerschulischer Lernorte

Erziehung

Wir achten auf Werte und Regeln.

- verbindliche, klassenübergreifende Klassenregeln
- Schul- und Pausenregeln (allgemeingültig)
- Sozialtraining
- klassenübergreifendes Tokensystem
- Vorbild leben und sein
- ritualisierter Tagesablauf
- Streitschlichter
- schuleigener Maßnahmenkatalog und soziales Klassenbuch

Unser Ziel:

Wir wollen gesellschaftsfähige Schülerinnen und Schüler, indem wir Verantwortungsbereitschaft, Selbstständigkeit und ein gesundes Selbstbewusstsein unserer stärken.

Schulklima

Wir gehen respektvoll, freundlich und wertschätzend miteinander um.

- Die Unterrichtsregeln hängen in jedem Raum gut sichtbar. Auf deren Einhaltung wird besonderer Wert gelegt.
- Im Schulhaus befinden sich in allen Fluren gut sichtbar unsere Pausenregeln.
- Kinder der Jahrgänge 3 und 4 werden zu Streitschlichtern ausgebildet und eingesetzt.
- In allen Klassen findet verbindlich das Soziale Lernen statt.
- Aktiver Austausch unter Kollegen
- Die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und Kollegen werden wahr- und ernst genommen
- Vorbildfunktion
- 1 Stunde Soziales Lernen
- Mediationsstunde
- Smiley - Rennen
- Schülervvertretung (1x monatlich)
- Elterngespräche
- Fundsachen (regelmäßiges Durchsehen in den Klassen)

Außenbeziehungen

Wir ermöglichen außerschulisches Lernen, gestalten Übergänge kooperativ und arbeiten innerhalb stadtteilbezogener Netzwerke.

- Die Jahrgänge 2 - 4 besuchen mindestens einmal jährlich den Lernort für Natur und Technik in Altengroden.
- Besuch des Wasserwerkes
- Besuch der Feuerwehr
- Besuch der Stadtbibliothek
- Besuch von Kirchen und der Moschee
- regelmäßige Treffen mit den Kindertagesstätten, dem Netzwerk Süd, dem Netzwerk Stadt
- Hospitation/Kooperation mit den weiterführenden Schulen
- Brückenjahr (Übergang vom Kindergarten in den Anfangsunterricht/Klasse1)
- Vertretung im Jugendhilfeausschuss
- Unterstützung durch den Lions Club, CHAKA
- Klasse 2000 (Gesundheitsprojekt)
- Geheimsache Igel (Gewaltpräventionsprojekt)
- Vielfältige Unterstützung erhalten wir vom Bauverein Rüstringen.

Unsere Ziele:

Wir wollen den Kindern vielfältige Erfahrungen ermöglichen, um damit ihren Horizont zu erweitern. Dabei gehen wir von den Interessen und Bedürfnissen der Kinder aus.

- Geschlossene Form des Ganztages in Kooperation mit den genannten Partnern
- Bedarf vom Kind aus ermitteln
- Sozialraum Schule
- Horizonte erweitern
- Erfahrungen ermöglichen

Professionalität

Wir denken vom Kind aus.

Unsere Ziele:

1. Wir wollen die von uns entwickelten Regeln konsequent einhalten und stetig evaluieren.
2. Unser zwischenmenschliches Miteinander basiert auf gegenseitiger Wertschätzung.
3. Wir schaffen Möglichkeiten des Kooperativen Lernens.
4. Wir geben jedem unterstützend die Chance, das individuelle Potenzial umfassend zu fördern.

Unterricht

Erreichen von Zielen durch Unterricht und gestaltetes Schulleben
Erfolge durch Schullaufbahnberatung
Allgemeine Zufriedenheit mit der schulischen Arbeit Öffentlichkeitsarbeit
Teilnahme an Wettbewerben und schulischen Aufführungen

Erziehung

Schuleigenes Curriculum Persönlichkeitsentwicklung
Gesundheitserziehung
Umweltbildung
Interkulturelle Bildung
Lehrerhandeln als Lernbegleitung im Unterricht:
Leistungsanforderungen stellen und Leistungsbewertungen vollziehen
Hausaufgaben erteilen
Individuelle Förderung und Unterstützung
Beratung
Aufgabe und Organisation der Schullaufbahneempfehlung Schulpflicht,
Schulversäumnisse und Entschuldigungspraxis

Schulklima

Schule als Lebensraum
Schulgebäude und Schulgelände Veranstaltungen im Bereich des
Schullebens, Sicherheit
Drogenprävention
Beteiligung der Schülerinnen und Schüler (Schülervertretung)
Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule (Elternrat)
Förderverein

Kooperation mit Schulen, anderen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnern

Außenbeziehungen

Führungsverantwortung der Schulleitung/Qualitätsentwicklung/
Verwaltungs- und Ressourcenmanagement/Unterrichtsorganisation/
Einsatz der Lehrkräfte/Gestaltung des Schultages/Unterrichtsausfall
und Vertretung/Arbeitsbedingungen/Arbeitssicherheit

Professionalität

Personalentwicklung
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Weiterentwicklung beruflicher
Kompetenzen Lehrerkooperation

4. Evaluation

Alle eigenverantwortlichen Schulen sind verpflichtet, regelmäßig die Ergebnisse und Erfolge ihrer Arbeit zu bewerten und zu analysieren (siehe § 32,3 NSchG).

Der Schulvorstand legt die Schwerpunkte der jeweiligen Evaluation fest.

Mittelfristige Schulentwicklungsziele

Unterricht

- jahrgangsübergreifend arbeiten
- teilgebundener Ganzttag
- Weiterentwicklung der Medialisierung
- Einführen von Bändern (klassenübergreifend)
- Aktivierung weiterer außerschulischer Lernorte

Erziehung

Wir wollen gesellschaftsfähige Schülerinnen und Schüler, indem wir Verantwortungsbereitschaft, Selbstständigkeit und ein gesundes Selbstbewusstsein unserer stärken.

Schulklima

Unsere Ziele: Bewahrung

Außenbeziehungen

Unsere Ziele

Wir wollen den Kindern vielfältige Erfahrungen ermöglichen, um damit ihren Horizont zu erweitern. Dabei gehen wir von den Interessen und Bedürfnissen der Kinder aus.

- Geschlossene Form des Ganztags in Kooperation mit den genannten Partnern
- Bedarf vom Kind aus ermitteln
- Sozialraum Schule
- Horizonte erweitern
- Erfahrungen ermöglichen

Professionalität

Unsere Ziele:

1. Wir wollen die von uns entwickelten Regeln konsequent einhalten und stetig evaluieren.
2. Unser zwischenmenschliches Miteinander basiert auf gegenseitiger Wertschätzung.
3. Wir schaffen Möglichkeiten des Kooperativen Lernens.
4. Wir geben jedem unterstützend die Chance, das individuelle Potenzial umfassend zu fördernd.